Spendenaufruf zum Sommerfest im Haus der Diakonie – Programm am nächsten Sonntag

Öflingen (yk) Das Haus der Diakonie veranstaltet kommenden Sonntag sein Sommerfest. Besonderen Grund zum Feiern bietet das zehnjährige Bestehen der Einrichtung.

Es war im Herbst 1985, als die ersten Frauen und Männer ins Heim einzogen. Geplant ist, das Sommerfest rund ums Haus der Diakonie und erstmals auch in Hof und Garten des neuen Hauses an der Brühlstraße zu feiern. Das Fest beginnt um 9.30 Uhr mit einer Andacht. Danach werden die Gäste mit Spezialitäten vom Grill verwöhnt. Ein Café wird ebenfalls eingerichtet. Für Unterhaltung sorgen Wurfbuden, Spiele für Kinder, eine große Tombola und die beiden Gitarristen von „Two Generation".

Zur Ausrichtung des Festes nimmt das Haus der Diakonie sowohl Sachspenden für die Tombola als auch Geldspenden entgegen, die an den Diakonieverein Wehr-Öflingen, Sparkasse Hochrhein, Konto-Nr. 22 019 467, Bankleitzahl (BLZ) 684 522 90, erbeten werden.

Der Erlös des Festes soll zur Anschaffung eines Kleinbusses verwendet werden, zumal der Leasing-Vertrag für das derzeitige Fahrzeug ausläuft. Der Bus steigert letztlich die Mobilität der Behinderten.

Pfarrer verläßt Öflinger Gemeinde – Abschied am 30. Juli

Öflingen (yk) Am Sonntag, 30. Juli, nimmt Pfarrer Frank Fichtmüller offiziell Abschied von der evangelischen Christus-Gemeinde Öflingen.

Der Geistliche übernimmt – wie berichtet – noch in diesem Sommer eine neue Aufgabe in einer Pfarrei am Bodensee. Um 15 Uhr findet am 30. Juli im Gemeindesaal ein Abschiedsnachmittag statt. In Gruß- und Abschiedsworten wird auf die 15jährige Tätigkeit Fichtmüllers in der Öflinger Gemeinde zurückgeblendet. Gegen 18.30 Uhr beginnt der Abschieds-Gottesdienst in der Christus-Kirche mit Dekan Zillessen, den Öflinger Kirchengemeinderäten und allen Gemeindegliedern.

Für das gemütliche Beisammensein am Nachmittag werden Kuchenspenden erbeten. Kontaktperson ist Frau Sztrana (Telefon: 0 77 61/87 85).

100 JAHRE MUSIKVEREIN ÖFLINGEN

Brillante Blasmusik

Konzert der Bezirksvereine – Weiterer Höhepunkt

Öflingen (yk) Gute Kombination: Die Feier des „100jährigen" vom Musikverein Öflingen (MVÖ) und das Bezirksmusikfest des Arbeitsbezirks VI im Blasmusikverband Hochrhein, das der Jubelverein am dritten Festtag im Zelt beim Brenneter Sportplatz ausrichtete. Den sechs Bezirksvereinen aus Wehr, Bad Säckingen, Hasel, Todtmoos-Weg, Schwörstadt und Obersäckingen bot das Konzert die Möglichkeit, ihr musikalisches Können zu Gehör zu bringen.

Den grandiosen Höhepunkt bildeten unter Leitung von Emil Volz (Wehr) die Gesamtchöre „Dank an die Musik" sowie „Freundschaftsklänge" (Marsch) und als Zugabe „In alter Freundschaft".

Das Unterhaltungskonzert eröffnete die Stadtmusik Wehr unter Musikdirektor Emil Volz mit „Teamwork" und „Les Humphries in Concert", dem das schneidige „Auf geht's Buam" und die beschwingte „Happy-Polka" folgten. Vom Publikum mit Applaus bedacht, verabschiedeten sich die Wehrer Stadtmusikanten mit „Hoch Badnerland".

Der Musikverein Todtmoos-Weg unter Dirigent Peter Gailer stellte sich zunächst mit „Bandology" und „Frank Sinatra in Concert" vor. Schneidig erklang sodann der „Florentier Marsch". Ihre Verbundenheit mit dem Jubiläumsverein brachten die Todtmoos-Weger Musikanten mit „Alte Liebe" (rostet nicht) zum Ausdruck. Zuletzt ertönte der „Erzherzog Albrecht Marsch".

Zwischendurch richtete Bürgermeister Klaus Denzinger Grußworte an die Vereine, die beim Bezirksmusikfest mitwirkten und dem MVÖ ihre Aufwartung machten.

Bezirksvorsitzender Thomas Thomann (Wallbach) gratulierte dem MVÖ zur Überreichung der „Pro-Musica-Plakette" und zum 100jährigen Bestehen. Das Bezirksmusikfest, für dessen Ausrichtung Thomann dem junggebliebenen MVÖ dankte, widerspiegele das hohe Niveau der Bezirksvereine. Der Bezirksvorsitzende dankte auch für das von den Blasmusikfreunden bekundete große Interesse am Bezirksmusikfest.

Der Gesamtchor der sechs Bezirksvereine unter Leitung von Emil Volz bildete den Höhepunkt des Konzerts am Sonntag aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des Musikvereins Öflingen. *Foto: Ebner*

Mit dem Marsch „Auf zum Start" und der „Band-Parade" rückten die Bläser des Musikvereins Hasel mit ihrem langjährigen und bewährten Dirigenten Wolfgang Maurer – Hasels Ehrenbürger – ins Blickfeld. Sie steigerten ihr musikalisches Können mit „Filmfestival" und „Andrew Lloyd Webber" sowie mit dem „Portrait" und „Band Opening".

Schneidige Marschmusik erklang zunächst auch vom Musikverein Schwörstadt unter Dirigent Johannes Brunner, dem „Dance with Volves" und „Tuba Tiger Rag" folgten. Bemerkenswert ebenfalls die Wiedergabe „Im Beduinenlager" und „Harlem Nocturne", womit die Schwörstädtler Musikanten die Zuhörer unterhielten. Nach dem Marsch „Zum Städtel hinaus" machten sie die Bühne frei für die unter Dirigent Johannes Brenke aufgetretene Stadtmusik Bad Säckingen. Außer dem anspruchsvollen „Fandango", dem „Blues for a killed cat" und „Bert Kämpferts Melodien", womit die Bad Säckinger Stadtmusiker in der ausgewogenen Besetzung ihren hohen Leistungsstand nachdrücklich betonten, waren auch andere beliebte Klänge zu hören, die das Publikum begeisterten.

Als musikalischer Leiter hatte Johannes Brenke mit dem Musikverein Obersäckingen noch einen imponierenden Auftritt, der mit und „The walking fog" eingeleitet wurde. Danach schallte schneidige Marschmusik durchs Festzelt, ebenso „Drummes in Motion" und nach „Ellington" verabschiedeten sich die Obersäckinger Musikanten mit der „Big Band Cavalcode".

Südkurier 18.07.95